



Fender Doubleneck '63 Telecaster

ONE OF A KIND — J. CRUZ MASTERBUILD



Wow, durfte ich das zweiköpfige Monster schon auf der Namm Show im Januar bewundern, so komme ich ihm jetzt ganz nahe. Echte Einzelstücke wie dieses aus dem Fender Custom Shop sind rar gesät und bringen auf den Punkt, was die Jungs in Corona so draufhaben. Obwohl „Jungs“ hier der falsche Ausdruck ist, handelt es sich beim Schöpfer dieser Kreation doch um keinen Geringeren als Senior Master Builder John Cruz, der seit 1987 bei Fender arbeitet und seit elf Jahren einer der führenden Leute des Custom Shops ist.

Von Leonardt Breuken

Bei dieser Doppelhals-Tele konnte er sich mal so richtig austoben und bei den Zutaten aus dem Vollen schöpfen. Traditionelle Telecaster Parameter findet man hier wenige, schon das Holz ist dafür zu exotisch. Der monströse Korpus besteht aus Okumé (Aucoumea klaineana) das auch Gabun-Mahagoni genannt wird. Aber mit Mahagoni, die Familie umfasst etwa 1.400 verschiedene Arten, hat Okumé wenig zu tun. Es ist relativ weich, recht leicht und zielt klanglich in Richtung Linde, mit etwas deutlicherem Attack beim Spielen. Hinsichtlich Raumgeometrie und dem daraus resultierenden Gewicht eine ideale Wahl. Beide Hälse mit ihrem fetten, griffigen Querschnitt sind aus Mahagoni. Für die phänomenale zweiteilige Decke hat John edle Bastogne-Walnuss, eine belgische Walnuss-Art, verwendet. Goldene Hardware, Perloid-Bindung um den Korpus sowie das Griffbrett und schließlich ein wildlederbezogener Monster-Koffer runden das exquisite Paket ab.

Die Bedienung des zweiköpfigen Drachens ist erfreulicherweise sehr simpel. Das untere Bedienfeld teilt sich einen Volumen-, einen Ton-Regler und einen Dreiweg-Schalter, über Letztgenannten wählt man entweder die Single Coils der Sechssaiter oder die TV Jones Power Trons der Zwölfsaiter an. Mit dem zusätzlichen 3-Weg-Schalter lassen sich entweder die 12-Saiter, beide oder nur die 6-Saiter aktivieren.

Ungetrübte Spielfreude ist garantiert, das Gewicht ist trotz der Korpusmaße absolut erträglich und sie ist gerade wegen ihrer Größe äußerst schwingfreudig. Die 12-Saiten laden mit ihrem Sitar-ähnlichen Sound zu orientalischen Spielweisen ein. Und wer flink und geschickt genug agiert, dem gelingen bei zwei aktivierten „Hälsen“ ganz ausgefallene Klangvariationen (wenn sie im Wechsel angespielt werden): Hinsichtlich Klangvielfalt ist hier wirklich mehr als gewohnt geboten! Alles in allem ein beeindruckendes Einzelstück, das jeder Gitarrensammlung die Krone aufsetzen wird, verfügt man über das doppelte Einkaufsbudget. ■

DETAILS

Hersteller: Fender Custom Shop **Modell:** Masterbuild Doubleneck '63 Telecaster **Herkunftsland:** USA
Gitarrentyp: Chambered Solidbody **Korpus:** Okumé mit 4A Bastogne Walnuss-Decke in „Custom Amber Burst“ (Nitro) **Hals:** Mahagoni **Halsprofil:** beide Large C **Halsbefestigung:** geschraubt **Griffbrett:** 6 mm Indian Rosewood **Griffbrettradius:** 12" **Griffbretteinlagen:** Fender Custom Shop Inlay **Bünde:** 21 (beide) **Bundstärke:** Dunlop 6105 **Mensur:** 648 mm **Halsbreite (1./12.):** 43/52,5 mm (12) / 42/51 mm (6) **Elektronik:** 1 x Mastervolumen, 1 x Masterton für 6- u. 12-Saiter, 3-Weg Toggle für 12-Saiter, 3-Weg Tele-Schalter für 6-Saiter **Pickup:** 1 x Hals Handwound Twisted Tele, 1 x Brücke Handwound Broadcaster (6) / 2 x TV Jones Super Tron (12) **Sattel:** Knochen **Steg:** Vintage Tele Gold (6), Trapez Bridge und 12-String Stoptail (12) **Mechaniken:** Vintage Gold **Besonderheiten:** Vinyl Aged White Pearl Binding um Body und Hals (schwarze Sidedots), Amber Tuner Buttons **Listenpreis:** 18.931,71 Euro **Zubehör:** G&G Luxus Koffer, Kabel, Zertifikat, Custom Shop Floor Traveler **Getestet mit:** Mesa Mini Rectifier, Mesa 2x 12" Rectifier Box, Marshall JVM410JS, 1960TV, Fender Pro Junior **Vertrieb:** Fender Düsseldorf www.fender.com

